

# **Private Krankenversicherung**

## **Informationen**

In die private Krankenvollversicherung kann jeder wechseln, der mehr als 3.862,50 Euro im Monat verdient oder als beruflich Selbstständiger nicht versicherungspflichtig ist. Auch Beamte sind privat versichert.

Da sich der Beitrag nach dem Eintrittsalter richtet und nicht nach dem Bruttoverdienst, ist der Versicherungsschutz für Viele deutlich günstiger als in den gesetzlichen Kassen - das gilt vor allem für Singles und kinderlose Ehepaare, wenn beide berufstätig sind. In der privaten Krankenvollversicherung wird der Schutz individuell auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten - und die Leistungen gehen weit über den Mindeststandard der Gesetzlichen hinaus:

je nach gewähltem Tarif voll bezahlt werden Medikamentenkosten, Heilpraktikerbehandlung, Brillenfassungen und -gläser, Kontaktlinsen, Ein- oder Zweibettzimmer in der Klinik, modernste Operationsverfahren und vieles mehr.

Außerdem: Als Selbstständiger können Sie krankheitsbedingten Einkommensausfall mit einem Krankentagegeld-Schutz optimal absichern. Durch Vereinbarung von Selbstbeteiligungen können Privatversicherte noch zusätzlich sparen. Und für Arbeitnehmer gilt: auch bei privater Absicherung trägt Ihr Arbeitgeber die Kosten zur Hälfte.

## **Tipps und weitere Informationen**

### **So sparen Selbstständige**

Wer als Selbstständiger privat krankenversichert ist, kann kräftig sparen: durch höheren Selbstbehalt, durch Leistungsverzicht oder durch Tarifwechsel. Weil Selbstständige ihre Beiträge im Gegensatz zu Arbeitnehmern – hier übernimmt der Chef die Hälfte – voll selbst zahlen, kann sich für sie eine höhere Eigenbeteiligung durchaus lohnen. Denn wer als Versicherter einen Anteil seiner Krankheitskosten selbst übernimmt, den belohnt die Private mit niedrigeren Beiträgen – und als Alleinzahler kommt ihm die Kostensenkung voll selbst zugute. Eine Erhöhung des Selbstbehalts auf bis zu 1000 Euro jährlich kann sich so durchaus rechnen. Zweite Möglichkeit: Sparen durch Ausweichen auf niedrigere Leistungen. Zum Beispiel vom Ein- auf das Zweibettzimmer im Krankenhaus umsteigen, die Chefarztbehandlung abrechnen oder auf den Zahnschutz verzichten, wenn man ohnehin schon die Dritten trägt. Außerdem: Um neue Kunden zu gewinnen, legen viele Versicherer bis zu 25 Prozent preiswertere Paralleltarife auf – mit vergleichbarem Leistungsinhalt wie bei Alttarifen. Auch wer bereits Kunde ist, kann in einen günstigen Paralleltarif wechseln. Wenn sich der Versicherer querstellt: nach § 178 ff. des Versicherungsvertragsgesetzes haben Sie ein Recht darauf. Also freundlich, aber hartnäckig bleiben. Am besten gleich mit dem Versicherer sprechen und ausloten, was geht.

### **Gesetzlich oder privat versichert?**

Gesetzlich oder privat krankenversichert – eine Entscheidung mit Konsequenzen. Zunächst: jeder Arbeitnehmer, der nicht mehr als 46.350 Euro jährlich brutto hat, muss sich in einer gesetzlichen Kasse versichern. Wer diese Grenze überschreitet, Beamter ist oder beruflich selbständig, kann sich – oft zu sehr günstigen Bedingungen – privat Krankenversichern. Die Beiträge zur Gesetzlichen werden prozentual vom Einkommen berechnet – ein Vorteil vor allem bei geringen Einkünften und rückläufigem Einkommen, etwa im Alter. Wie bei der Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung übernimmt der Arbeitgeber die Hälfte der Kosten. Alle nicht selbst erwerbstätigen Familienmitglieder sind in der Gesetzlichen beitragsfrei mitversichert. Die verschiedenen Kassen bieten im wesentlichen einheitliche, vom Gesetz vorgeschriebene Mindestleistungen.

Für viele ist der private Gesundheitsschutz deutlich preiswerter als die gesetzliche Pflichtversicherung. Grund: der Beitrag zur Privaten richtet sich nach dem Eintrittsalter und nicht nach dem Verdienst – ein klarer Vorteil für gut verdienende Singles und kinderlose Ehepaare, wenn beide berufstätig sind. Bei Arbeitnehmern übernimmt auch hier der Chef die Hälfte. Ausnahme: Beamte. Für sie zahlt die so genannte Beihilfe sogar bis zu 80 Prozent, so dass nur noch die Restkosten privat abgesichert werden müssen. Die Leistungen der Privaten gehen außerdem weit über den Mindeststandard der gesetzlichen Kassen hinaus. Durch Wahl des passenden Tarifs kann man den Schutz individuell auf seine persönlichen Bedürfnisse zuschneiden. Als Selbstständiger kann man krankheitsbedingten Einkommensausfall mit einem Krankentagegeld-Schutz optimal absichern. Außerdem: durch Vereinbarung einer Selbstbeteiligung spart man als Privatversicherter zusätzlich.

### **Leistungslücken privat schließen**

Mit den aktuellen Einschnitten in die gesetzliche Krankenversicherung wird die Kluft zwischen Kassen- und Privatpatient noch größer. Nicht jeder kann in die Private wechseln – mit einem privaten Ergänzungsschutz zusätzlich zur gesetzlichen Kasse kann man aber wichtige Lücken schließen. Genau wie in der privaten Vollversicherung wird der Extraschutz durch individuelle Tarifwahl an die persönlichen Bedürfnisse angepasst. Beispiel Zahnersatz: noch bis Ende 2004 zahlt die Krankenkasse 50 Prozent, bei Nachweis regelmäßiger Kontrolle höchstens 65 Prozent. Mit einem Zahnzusatzschutz lässt sich auch der verbleibende Eigenanteil absichern. Für die Behandlung beim Heilpraktiker zahlen die gesetzlichen Kassen gar nichts. Wer auf Kostenerstattung für schonende Alternativmethoden Wert legt, braucht also ebenfalls privaten Ergänzungsschutz. Für Brillen legen die Kassen seit Jahresbeginn keinen Euro mehr dazu. Private Ergänzungstarife zahlen hier alle zwei bis drei Jahre bis zu 175 Euro – gutes Sehen ist damit gesichert.

Thema Auslandsreise: Mit dem Auslandskrankenschein der Kasse gibt es in vielen Ländern nur sehr bescheidene Leistungen und außerhalb Europas oft gar nichts. Mit einer Auslandsreise-Krankenversicherung haben Patienten dagegen Anspruch auf Übernahme der Kosten für eine gute Behandlung und im Ernstfall auch auf Rücktransport in die Heimat.

Und wer seine Ansprüche im Krankenhaus auf privates Niveau liften will, kann sich durch einen passenden Zusatzschutz einen Platz im Ein- oder Zweibettzimmer und die persönliche Behandlung durch den Chefarzt sichern.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie auf den folgenden Versicherungsseiten:

<http://www.versicherungsvergleich-1.de>  
<http://www.private-krankenversicherung-spartipps.de>  
<http://www.krankenversicherung-no1.de>  
<http://www.versicherungsvergleich-no1.de>  
<http://www.berufsunfaehigkeitsversicherung-no1.de>  
<http://www.private-krankenversicherung-tipps.de>  
<http://www.versicherungen-guenstiger.de>  
<http://www.versicherungsinfos.com>  
<http://www.versicherungen-spartipps.com>  
<http://www.lebensversicherung-spartipps.de>  
<http://www.versicherungen-spartipp.de>  
<http://www.versicherungsvergleich-spartipp.de>  
<http://www.rentenversicherung-guenstig.de>  
<http://www.krankenversicherung-spartipps.com>